Die Retter nahen

Autor(en): **Gilsi, René**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **57 (1931)**

Heft 50

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Retter nahen

Die interessierten Mächte können dem Leiden der chinesischen Nation unmöglich länger untätig zusehen.

drehte einigemale die Augen wie ein schüchterner Liebhaber und sank auf die rote Plüschbank neben den dösenden Inspektor. Eilig in der vierten Etage aussteigend, sah sich Mr. Frank einem ernsten Herrn gegenüber, der so lang war, dass er sich tief bücken musste, um in den Lift hineinsehen zu können. Als er die Bescherung wahrnahm, fragte er bei Mr. Frank an, ob er nicht ein Etui gesehen habe. Durch Erfahrung klug, die gebeugte Stellung des Neugierigen ausnützend, beantwortete er die Frage, indem er das bewährte Instrument betätigte, worauf der Herr mit einem Hechtsprung in das Fahrstuhlinnere verschwand. Wie der Portier die traurige Ladung unten ankommen sah, kratzte er sich hinter dem Ohr. Dann befestigte er an der Lifttür eine Tafel mit der Aufschrift: «In Reparatur.»

Im Zimmer angelangt, suchte Mr. Frank nach dem Etui. Bei dem tüchtigen Kaufmann machten Etuis den Lebenszweck aus. Es war daher nicht

MALOJA-BITTER

für Gaumen und Magen
bringt Hochgenuß und Wohlbehagen

B. Maurizio, Gümligen/Bern